# Thorner Zeitung



Begründet anno 1760

## Ostdeutsche Zeitung und General-Anzeiger

Erscheint täglich. Bezugspreis vierteljährlich bei Abholung von der Geschäfts- oder den Ausgabestellen in Thorn, Mocker und Podgorz 1,80 M., durch Boten frei ins Haus gebracht 2,25 M., bei allen Postanst. 2 M., durch Briefträger 2,42 M.

Schriftleitung und Geschäftsstelle: Seglerstraße 11.
Telegr.-Adr.: Thorner Zeitung. — Fernsprecher: Nr. 46.
Verantwortlicher Schriftleiter: Carl August Müller in Thorn.
Druck und Verlag der Buchdruckerei der Thorner Ostdeutschen Zeitung G. m. b. H., Thorn

Anzeigenpreis: Die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum 15 Pf. Reklamen die Petitzeile 30 Pf. Anzeigen-Annahme für die abends erscheinende Nummer bis spätestens 2 Uhr nachmittags in der Geschäftsstelle.

Nr. 111. Sonntag, 13. Mai Zweites Blatt. 1906.

## Die Organisation der Landarbeiter.

Eine in Berlin stattgehabte Konferenz der leitenden Personen im Verband der Fabrik- und Hilfsarbeiter kann für die Organisation der Landarbeiter von höchster Bedeutung werden. Es ist in dieser Konferenz beschlossen worden, daß der Fabrikarbeiterverband, der jetzt das erste Hunderttausend an Mitgliedern erreicht hat, in der nächsten Zeit eine energische Agitation zur Organisierung der Landarbeiter unternehmen wird. Je stärker der Zuzug der ländlichen Arbeiter nach den Städten und Industriezentren wird, desto mehr fühlen auch bei Lohnkämpfen die in den Arbeiterverbänden zusammengeschlossenen Industriearbeiter die Konkurrenz der nicht organisierten Landarbeiter. Waren nun bisher schon die Wanderarbeiter, die Schnitter, Ziegelarbeiter usw. schwer zu einer Organisation heranzuziehen, so war die gewerkschaftliche Organisation der seßhaften Landarbeiter so gut wie ganz erfolglos. Ein Hauptgrund dieser Zurückhaltung der Landarbeiter ist gewesen, daß man den Landarbeitern nur mit politischen Schlagwörtern entgegen gekommen war, außerdem sind die Beiträge der bestehenden Arbeiterorganisationen so hohe, daß die Landarbeiter mit ihren niedrigen Löhnen diese Beiträge nicht aufbringen können. Innerhalb des Fabrik- und Hilfsarbeiterverbandes soll jetzt eine eigene Sektion mit niedrigen Beiträgen gebildet werden, in die die Landarbeiter aufgenommen werden. In erster Linie soll den Landarbeitern Rechtsschutz gewährt werden bei Streitigkeiten aus Tagelöhnerkontrakten, aus den Gesindeordnungen und aus allen Angelegenheiten des Dienst- und Arbeitsverhältnisses.




### Abgeordnetenhaus.

Sitzung vom 11. Mai 1906.

Das Haus setzt die weitere Lesung des Gesetzentwurfs betreffend Abänderung des Einkommensteuergesetzes und des Ergänzungssteuergesetzes fort und nimmt den Rest des Einkommensteuergesetzes mit unwesentlichen Abänderungen nach den Beschlüssen der Kommission an. So wurde auch der Deklarationszwang für Einkommen unter 3000 Mark in der Form beschlossen, daß die Arbeitgeber auf Ersuchen der Steuerbehörde Auskunft über die Lohn- und Gehaltsverhältnisse der dauernd bei ihnen Beschäftigten geben müssen, obgleich die Vertreter der beiden Freisinnigen Parteien entschieden diese Sonderbestimmung für eine bestimmte Volksklasse bekämpften. Abgelehnt wurde auch die freisinnige Forderung auf Beibehaltung der Beschwerde über die Einschätzung an das Oberverwaltungsgericht, sowie der Antrag des Abg. Gyßling (Frs. Vp.) auf Einführung der Quotisierung der Einkommensteuer. Obgleich der freisinnige Redner darauf hinweisen konnte, daß früher die Mehrzahl der Parteien sich für die Quotisierung der Einkommensteuer ausgesprochen haben lehnten doch die Vertreter der Freikonservativen, der Nationalliberalen und des Zentrums den Antrag ab.

Im letzten Teile der Sitzung wurden noch einige kleinere Vorlagen erledigt.

Am Sonnabend stehen außer der Interpellation wegen der Russenausweisungen der Antrag des Frhr. v. Zedlitz auf Abänderung des Kommunalabgabengesetzes und der Antrag des Abg. Gyßling auf eine Reform dieses Gesetzes auf der Tagesordnung.




**Der Reichskanzler Fürst v. Bülow** empfing in den letzten Tagen die Staatssekretäre Graf von Posadowsky und von Tschirschky und Bögendorff, den preußischen Finanzminister Freiherrn von Rheinbaben und mehrere Parlamentarier.

**Eisenbahnminister Breitenbach.** Wie das „Wolffsche Telegraphen-Bureau" aus Straßburg i. E. berichtet, hat der Kaiser am Freitag den Eisenbahnbezirkspräsidenten Breitenbach empfangen und ihn zum Minister der öffentlichen Arbeiten ernannt.

**Kultusminister Dr. Studt** wird nicht mehr lange im Amte bleiben, mag das Schulgesetz nun zustande kommen oder nicht. Das bestätigt auch die „Kölnische Volkszeitung". Das rheinische Zentrumsblatt tischt dabei folgende historische Reminiscenz auf, die in weiteren Kreisen wohl nicht bekannt sein dürfte: „Herr Studt ist schon ziemlich bei Jahren. Nach der Leitung des Kultusministeriums hat er sich nie gesehnt. Zuerst sollte er Minister des Innern werden; gute Kenner der Verhältnisse hielten ihn damals für einen geborenen Minister des Innern und sagten ihm als solchem eine ausgezeichnete Wirksamkeit voraus. Erst nachdem der Plan, den Freiherrn v. Rheinbaben zum Kultusminister zu machen, gegenüber den Bedenken aus dem Kreise der evangelischen Landeskirche — Herr v. Rheinbaben ist nicht Glied der preußischen evangelisch-unierten Landeskirche, sondern Lutheraner — fallen gelassen worden war und Herr v. Rheinbaben Minister des Innern wurde, mußte Herr Studt das Kultusministerium übernehmen."




* **Vom italienischen Generalstreik.** Trotz der von der Regierung getroffenen Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung veranstalteten in Rom Anarchisten am Donnerstag eine Demonstration, die das Einschreiten des Militärs erforderlich machte. Ein Telegramm meldet darüber: Rom, 10. Mai, 11 Uhr nachts. Um 1/2 3 Uhr versammelten sich beim Botanischen Garten 500 Anarchisten und zogen, mit der roten Fahne voran, durch die Stadt. Hier erfolgte auf dem Venezianischen Platz ein Zusammenstoß mit der Polizei, die von einem Steinhagel überschüttet wurde. Die Demonstranten drangen durch den Korso Umberto bis vor das Parlament, wo der Sozialist Costa vor dem Hauptportal die Menge aufforderte auseinanderzugehen. Diese zog dann durch den Korso weiter und bewarf den Palazzo Marignoli, den Sitz des feudalen Jagdklubs, mit Steinen. Auf dem Balkon des Hauses standen der alte Fürst Tolonia und der Marchese Rudini, die sich nicht vom Fleck rührten und von der Menge verhöhnt wurden. Eine Schwadron Kavallerie, die von dem überall aus den Fenstern herabsehenden Publikum mit Evvivarufen begrüßt wurde, säuberte den Korso.




**Schönsee,** 11. Mai. Die Stadtvertretung hat zur Herstellung eines zweiten Marktplatzes (für den Schweinemarkt ꝛc.) einen 6 Morgen großen Platz für 12 000 Mk. von Herrn Rudolf Schnitzker angekauft. Dadurch soll die von der Ansiedlungskommission beabsichtigte Anlegung eines Marktplatzes auf dem Ansiedlungsgut Neu-Schönsee entbehrlich werden.

**Flatow,** 11. Mai. Eine Brücke in der Nähe von Seefelde, welche für die Eisenbahnstrecke Vandsburg-Flatow gebaut wurde, erweist sich als nicht genügend tragfähig und muß daher abgebrochen und neu gebaut werden. Dadurch erleidet der Bahnbau eine Verzögerung.

**Marienburg,** 11. Mai. Das Stellmacher Reinkesche Ehepaar in Neukirch feierte dieser Tage die goldene Hochzeit.

**Dirschau,** 11. Mai. Die Errichtung eines Zentralgefängnisses in Westpreußen ist bekanntlich in Aussicht genommen und haben kürzlich Kommissare verschiedene Städte bereist, um einen geeigneten Platz hierfür zu ermitteln. Der Vorstand des hiesigen Hausbesitzervereins hat sich nun in einer Petition an den Herrn Justizminister gewandt und diesen gebeten, das geplante Zentralgefängnis in Dirschau zu errichten. — Gestern fand man hinter der Zuckerfabrik in Ließau an einer Schnitzelgrube einen toten Mann, der höchstwahrscheinlich einem Schlaganfall erlegen ist. Nach den vorgefundenen Papieren ist es ein Arbeiter Grün; er hat bis zum 2. Mai noch in Arbeit gestanden.

**Danzig,** 11. Mai. Das neue städtische Lazarett wird, wie die „Danz. Ztg." meldet die Stadtverordneten in der nächsten Sitzung beschäftigen. Es handelt sich um ein großes Werk, das hier geschaffen werden soll, was ja auch schon aus dem ungewöhnlich hohen Kostenbetrage von über 6 Millionen Mark hervorgeht. Die betr. Projekte sind wiederholt umgearbeitet worden. Von den bereit liegenden 152 450 Qu.-Meter Gelände sollen zunächst 124 800 Qu.-Metern für das neue Lazarett-Etablissement in Anspruch genommen werden. 24 Gebäude sollen errichtet werden, die ein bis drei Wohngeschosse nebst Keller- und Dachräumen enthalten werden. Ein größerer Raum wird dann für spätere Erweiterungs-Saalbauten zurückgestellt. Weitere 27 650 Quadratmeter Land liegen dahinter ohne vorläufige nähere Bestimmung. Die gesamten Kosten der Lazarettanlage sind auf 6 260 900 Mk. veranschlagt.

## Berliner Stimmungsbilder.

Von Paul Lindenberg.

(Nachdruck verboten.)

**Im Abgeordnetenhause. — Die verlassenen Tribünen. — „Ruhe ist die erste Bürgerpflicht!" — Der große Tag. — Das „nächste Mal!" — Was „man" davon denkt. — Vom Wettbewerb um das Rudolf Virchow-Denkmal. — Gegensätze. — Künstlerische Unduldsamkeit. — Die Musik-Fachausstellung. — Das berühmte Berlin im Bilde.**

Wir haben also doch noch ein Abgeordnetenhaus! Man hatte das allmählich schon ganz vergessen! Selbst die betriebsamsten Provinzler, die mit erstaunlicher Ausdauer und bewundernswerter Hingebung alles in der Reichshauptstadt besichtigen, was ihnen Bädeker vorschreibt — oft auch noch mehr! — selbst sie verschmähten den Eintritt in die heiligen Hallen des prächtigen neuen Heims der Erwählten der preußischen Nation. Und dann kam ein Tag, den Alle, die irgendwie dienstlich oder literarisch oder sonstwie mit den Sitzungen im hohen Hause der Abgeordneten zu tun haben, schon längst erwartet, ihn teils ersehnend, teils befürchtend, jener Tag, an welchem auch nicht ein einziger staubgeborener Sterblicher auf den geräumigen Tribünen des Sitzungssaales herumwimmelte, und das war der vergangene Sonnabend. Jeder unten wußte es, jeder fühlte sich in gewissem Sinne getroffen, jeder dort raisonierte heimlich auf die „Interesselosigkeit der großen Masse des Volkes", aber keiner machte den anderen aufmerksam, und die Blicke vermieden noch mehr wie sonst die bewußte Richtung nach „rückwärts-oben"! Nur in der Journalisten-Gruppe natürlich unterhielt man sich in der bekannten harmlos-liebevollen Weise über das große Ereignis; diese Herren sind ja überhaupt jedes Respektes bar vor den heiligsten Gefühlen eines Erwählten des Volkes mit 15 Mk. Diäten, diese Leute, die imstande sind, in ihre Berichte zu setzen: „Auf den Tribünen unverständlich", nur weil sie nicht vermögen, die tiefe Weisheit des vom Abgeordneten X Gesagten zu erfassen! Und statt Zeter und Mordio zu schreien und mit flammenden Worten die Leser ihrer Blätter auf die Bedeutung und demgemäß den zahlreichen Besuch der Landtagssitzungen hinzuweisen, machen diese Tintenmenschen noch faule Witze, ja, einer von ihnen sagte: „Kinder, die Zuhörertribüne da drüben bereitet sich vor zu Lehrer-Versammlungen, so geleert war's noch nie dort!" — —

Die Tage folgen, doch gleichen sie sich bekanntlich nicht. Das Blättchen änderte sich plötzlich am Dienstag! Gehobenen Hauptes und mit selbstbewußten Mienen, wichtiger tuend als die feudalsten Diplomaten, schritten die Diener hin und her, alle naselang ihre Köpfe durch die Türspalte steckend, um nachzuschauen, ob auf den Tribünen auch alles in Ordnung sei. Jawohl, es war alles in Ordnung! Einige Dutzend Männlein wie Weiblein harrten gespannt wie ein Indianerflitzbogen der großen Dinge, die sich da unten entwickeln würden: sollte doch die Schauspielhaus-Interpellation zur Sprache gelangen, und machte „man" sich auf allerhand interessante Enthüllungen und scharfe Angriffe gefaßt. Armes „man" — es ward gemunkelt, Du seiest aus Treuenbrietzen, Bomst oder Kolbitz an der Kolbe nach Berlin zum Besuch gekommen — Du kennst eben nicht die Gepflogenheiten im bewußten „hohen Hause", über dessen Eingang stehen könnte: „Ruhe ist die erste Bürgerpflicht!" Da geht's sehr manierlich und gemessen zu, nur keine Aufregungen, Pardon, Emotionen sagt man hier, nur nicht frisch und flott zum Rededuell vorgegangen, hier herrscht der gute Ton in allen Lebenslagen, stets gedämpft-abgetönt, so mit 'n bischen Moderduft sehr vergangener Zeiten und einem Beigeschmack von Thymian und Lakritzen. Ja, ja, verehrtes „man", so ist's und nicht anders!

Und so war's auch diesmal wieder! Der Sturmangriff ward sicher abgeschlagen, mit all' der liebenswürdigen Eleganz, über die Minister von Rheinbaben verfügt. „Was wollt Ihr denn eigentlich, es ist doch alles in bester Ordnung! Freilich, so'n paar hunderttausend Mark, die haben sich ja bei der Rechnungsablegung verkrümelt, aber was will denn so eine lumpige Summe bedeuten bei den Staatseinnahmen von 2800 Millionen Mark, von so 'ner Lapalie spricht der wirkliche Gentleman erst garnicht! Und nochmals: es konnte alles nicht besser gehandhabt werden, wie es der Fall gewesen! Allerdings, die Kontrolle war nicht allzu genau, aber dafür wird unbedingt das nächste Mal alles wie am Schnürchen gehen. Wir müssen eigentlich dankbar sein, daß sich die Affäre so abgespielt, denn das nächste Mal . . . .!" — Und auch die übrigen Redner schlossen meist mit diesem ‚nächsten Mal'. — Der erwähnte ‚man' jedoch aus der Provinz kratzte sich hinter den Ohren und sagte im traulichen Selbstgespräch: „Das ‚nächste Mal' bin ich nicht so dumm, auf eine ‚große Sache' im Abgeordnetenhause hereinzufallen, schad' um die schönen Stunden, es gibt doch in Berlin wirklich was Nützlicheres zu sehen und zu tun", und er lenkte entschlossenen Wesens hurtig seine Schritte zur lockenden ‚Grand Bar International', woselbst er sich zwischen zwei feschen, rotblonden nordischen Damen — sie stammen aus dem Norden Berlins — langsam, ab sicher von seiner Enttäuschung erholte!

Es geht eben oft so, daß sich an die Hoffnung die Enttäuschung knüpft, das hatte eben wieder die überwiegende Mehrzahl der Bildhauer erfahren, die sich an dem Wettbewerb um das in Berlin zu errichtende Rudolf-Virchow-Denkmal beworben. 71 Entwürfe waren eingegangen, und nur 3 von diesen wurden prämiiert, mit dem ersten Preise jener des Bildhauers Fritz Klimsch. Aber gerade gegen diese Wahl — Klimsch, ein tüchtiger, zur Sezession gehörender Künstler, krönte den mit einem Reliefporträt Virchow's geschmückten Sockel mit einer Gruppe, Herkules ein Fabeltier bezwingend — erhebt sich ernster Widerspruch, von den einen aus künstlerischen Bedenken, von den andern wegen des freilich nicht glücklichen Motivs, von den dritten, weil, wie sie behaupten, die Jury voreingenommen gewesen sei für diese Modellskizze des genannten Bildhauers und weil sie zu sehr durch bestimmte Sezessionisten auf sich habe einwirken lassen. Auch der Sohn Virchows ergriff energisch Partei gegen diese Prämiierung, mit der zugleich die Ausführung des Denkmals verbunden ist; er will, wie er in einer Zeitungspolemik ausführte, seinen Vater in plastischer Wiedergabe dargestellt sehen und will alles in Bewegung setzen, um jene „Blamage" zu hintertreiben. Die Jury aber gedenkt nicht nachzugeben, und man darf gespannt sein, was aus diesem heftigen Streit der Ansichten und Parteien entspringen wird — zunächst ein gehöriges Kuddelmuddel.

Unserm Kunstleben gereicht es wahrscheinlich nicht zum Vorteil, wenn sich die beiden Parteien der sezessionistischen und akademischen Richtung stets so schroff gegen-

4 Prozent Zinsen würden schon 250 436 Mk. ausmachen. Nach dem Etat für 1906 erforderte das Lazarett Sandgrube 108 330 Mk. und Olivaertor 80 700 Mk. Zuschuß. Das neue Lazarett wird selbstverständlich sehr viel größere laufende Aufwendungen seitens der Stadt erfordern. Darüber gibt man sich schon jetzt keinen Illusionen hin, allein sein Bau ist bei den heutigen hygienischen Anforderungen eine Notwendigkeit.

**Danzig,** 11. Mai. Verhaftet wegen Unterschlagung, Urkundenfälschung und Betruges wurde der Bureauvorsteher Johann Potulski, der bis vor kurzem bei der hiesigen Landwirtschaftskammer angestellt war. Bei Potulski diente ein Mädchen, das weder lesen noch schreiben konnte. Es besaß auf zwei Sparkassenbücher bei der Kreissparkasse in Marienwerder 140 Mk. und bei der Darlehnskasse in Pelplin 180 Mk. P. überredete das Mädchen, das Geld bei der Pelpliner Kasse, da sie nicht sicher sei, abzuheben, und es ihm zu übergeben, damit er es bei der Kreissparkasse Danziger Höhe einzahle. Das Mädchen war damit einverstanden. Als es später das neue Buch einer Verwandten zeigte, stellte diese fest, daß nur 5 Mk. eingezahlt seien und aus der 5 durch Bleistiftstriche 150 gemacht worden war. Auch von dem Marienwerderer Sparkassenbuch hatte P. 100 Mark für sich erhoben. Außerdem hatte er das Mädchen noch um 40 Mark angepumpt.

**Dt. Eylau,** 11. Mai. Der vor drei Wochen verschwundene Rendant K. aus Gr. Herzogswalde hat sich bei seiner Mutter in Insterburg eingefunden. Er soll in Königsberg von Raufbolden arg zugerichtet worden sein, so daß er das dortige Krankenhaus aufsuchen mußte.

**Gumbinnen,** 11. Mai. Die ostpreußischen Barbiere und Friseure halten ihren Verbandstag vom 10. bis 12. Juni in Gumbinnen ab. Verbands-Vorsitzender ist Friseur Bergmann-Königsberg.

**Trakehnen,** 11. Mai. Vom Lehrer Nickel taucht wieder einmal eine Kunde auf. Er hat jetzt im Osten Berlins ein Zigarrenversandgeschäft eröffnet.

**Jeziorken,** Kreis Schwetz, 11. Mai. Heute verunglückte beim Holzfahren der Einwohner Guminski aus Blondzmin. Derselbe geriet unter die Räder des schwerbeladenen Wagens, die ihm über die Brust gingen; schwer verletzt wurde er hervorgezogen. Es besteht wenig Aussicht auf Erhaltung seines Lebens.

**Wartenburg,** 11. Mai. An Pilzvergiftung gestorben ist in Podlaßen ein sechsjähriger Sohn des Arbeiters B. Zwei Kinder liegen noch schwerkrank darnieder. Die Kinder hatten Morcheln im Walde gesucht und zu Hause davon gegessen. Es wird vermutet, daß die Pilze alt und bereits verdorben waren.

**Nakel,** 11. Mai. Die älteste Frau im weiten Umkreise ist wohl die in Trzeciewnica wohnhafte Rentenempfängerin Gimbaszewska; sie wird, der „Nak. Ztg." zufolge, im nächsten Monat 107 Jahre alt.




Thorn, 12. Mai.

## Wochenrundschau.

Vom Wetter zu reden, ist immer gefährlich, denn man kann dadurch leicht in den Verdacht kommen, recht geistlos zu sein. Aber das Wetter ist gegenwärtig so herrlich, daß der gewissenhafte Chronist nicht umhinkann, ihm einige anerkennende Worte zu widmen. Als der Wonnemonat ins Land zog, konnten sich die Landleute vergnügt die Hände reiben. Denn: „Mai kühl und naß, füllt dem Bauer Scheun' und Faß" sagt die alte Bauernregel. Jetzt hat sich das Wetter mehr nach den Wünschen der Städter gerichtet, denen ein Regentag nur gelegen kommt, wenn er zur Abkühlung der Temperatur unbedingt erforderlich ist. Aber man soll den Tag nicht vor dem Abend loben! Nach der Meinung von Leuten, die es wissen müssen, befinden wir uns in einer sehr kritischen Zeit: die drei Eisheiligen, Mamertus, Pankratius und Servatius, auch die „Gestrengen Herren" genannt, haben ihre Herrschaft angetreten, und man muß froh sein, wenn sie nicht von ihrem verbürgten Rechte, die jungen Blüten und Keime durch rauhen Nachtfrost zu zerstören, Gebrauch machen. Weiß der Himmel, wie die drei alten Herren in den schlechten Ruf gekommen sind, dessen sie sich „erfreuen". Einen Beweis ihrer Tücke haben sie doch seit Jahren nicht mehr gegeben. Strenge Herren regieren nicht lange. Noch zwei Tage, und mit ihrer Herrschaft ist es aus. Dann kann der Frühling in seine Rechte treten.

Gerade zu diesem Zeitpunkte schließt auch unser Stadttheater seine Pforten. Man kann nicht behaupten, daß diesmal die Theater-Nachsaison eine besonders glückliche gewesen ist. Die Operette ließ sich anfangs ganz gut an. Bald aber ging es mit ihr, wie mit jeder süßen Speise: man findet sie zuerst großartig und hat sich bald den Magen verdorben. Vor die Wahl gestellt, ob man im nächsten Frühjahr Oper oder Operette hören möchte, wird man doch wohl ersterer den Vorzug geben. Das Publikum hat sein Urteil bereits gesprochen. An mehr als einem Operettenabend wies das Theater einen nur sehr dürftigen Besuch auf. Freilich mögen hier auch andere Gründe mitgespielt haben, z. B. das anhaltend schöne Wetter. Wenn man aber ganz ehrlich sein will — jetzt, am Ende der Saison, kann man sich das wohl erlauben, so muß man doch auch zugestehen, daß das Ensemble nicht ganz den Anforderungen entsprach, die selbst ein nicht zu sehr verwöhntes Publikum zu stellen berechtigt war. Immer wieder mußte man hören, daß Thorn von einer noch dazu wandernden Operettentruppe früher bereits besseres gesehen hatte. Verschiedene Einzelleistungen sollen dankbar anerkannt werden, aber diese allein konnten doch nicht über manche Mängel hinwegtäuschen. Leider ist zu fürchten, daß Oper wie Operette noch auf längere Zeit Schmerzenskinder des Stadttheaters bleiben werden. Wirklich erstklassige Kräfte, Sterne am Opern- und Operettenhimmel, kosten Geld, sehr viel Geld sogar, und so muß man sich mit dem alten Verse trösten: „Die Sterne, die begehrt man nicht."

Wenn man aber jetzt, am Schluß der Theatersaison, auf die ganze Spielzeit zurückblickt und ein Gesamturteil fällt, so muß dieses doch günstig lauten. Dankbar muß man die Bestrebungen der Direktion anerkennen, uns auch mit neueren Bühnenwerken bekannt zu machen. Daß nicht jede Novität Erfolg hatte, ist natürlich nicht die Schuld des Direktors oder der Darsteller, sondern in den meisten Fällen einzig die der Herren Dichter.

Wünschen wir, daß die nächste Saison sich für Publikum wie Direktion noch fruchtbringender gestalten möge.

Wenn ein Brunnen zugedeckt werden soll, muß erst vorher ein Kind hineingefallen sein. Wenn eine neue Weichselbrücke gebaut werden soll, muß erst durch ein Unglück die Unzulänglichkeit der alten erwiesen werden. Das ist nun geschehen. In dieser Woche scheute ein Pferd der Bespannungsabteilung auf der Brücke vor einem Eisenbahnzuge, ging durch und verletzte sich tödlich an der Deichsel eines entgegenkommenden Wagens. Beim „Kommiß" gilt es als unumstößlicher Grundsatz, daß die Knochen eines Gaules mehr wert sind wie die von einem Dutzend Soldaten. Man möchte in diesem Falle wünschen, daß es sich wirklich so verhielte. Man male sich nur einmal die Folgen aus: Bericht des Abteilungskommandos, der die verschiedenen Instanzen bis zum Kriegsministerium durchläuft, Untersuchung an Ort und Stelle, die Gefahr, welche die Brücke den berittenen Truppen bringt, wird anerkannt, die Notwendigkeit einer zweiten Brücke eingesehen, die neue Brücke gebaut! Käme das so, wir würden den Gebeinen des braven Gauls, der sein Leben für eine große Sache ließ, ein Denkmal setzten, selbst wenn diese nicht dem Schoße der Erde, sondern den Kochtöpfen einiger von der Fleischnot besonders hart bedrückter Familien übergeben sein sollten.

---

— **Personalien.** Den Oberlehrern Dr. v. Lengerken und Reinicke an der städtischen höheren Mädchenschule — Viktoriaschule — in Danzig ist der Charakter als Professor verliehen worden.

— **Lotterie.** Die nächste 215. preußische Klassenlotterie, deren Plan amtlich im „Staatsanz." probliziert wird, nimmt mit der ersten Ziehung am 9. Juli ihren Anfang.

— **Brunnenbauten.** Dem Regierungspräsidenten sind vom Minister des Innern Beträge zur Gewährung von Staatsbeihilfen an leistungsschwache Gemeinden für Herstellung von Brunnen, die im gesundheitspolizeilichen Interesse notwendig sind, zur Verfügung gestellt. Die Brunnen müssen mit Pumpeneinrichtung versehen sein und auch sonst den Anforderungen des Kreisarztes entsprechen; für Schöpfbrunnen werden Beihilfen nicht gewährt.

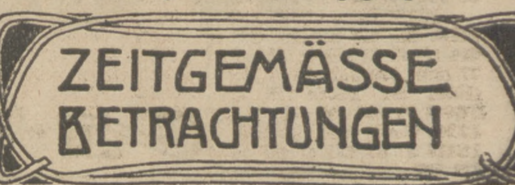
— **Die Ansiedlungskommission** hat neuerdings in der Provinz Westpreußen die Güter Pniewitten und Kurtshöhe, beide im Kreise Culm, erworben.

— **Strafkammersitzung vom 11. Mai 1906.** Der mehrfach bestrafte Maurer Mathias Gorecki aus Grabau bei Pr. Stargard war im Herbste v. J. mehrere Wochen hindurch bei dem Besitzer Korthals in Schein mit Maurerarbeiten beschäftigt. Er hatte seine Schlafstelle auf dem Korthalsschen Heuboden und schlief unter einem Bette, das ihm von der Frau Korthals übergeben worden war. Nachdem Gorecki die Arbeitsstelle verlassen hatte, vermißte Korthals das Deckbett. Mit Gorecki war auch noch eine Pferdebürste, ein Spazierstock und ein Stück Flanell, welches einen Wert von 3 Mk. hatte, verschwunden. Gorecki wurde als rückfälliger Dieb zu 9 Monaten Gefängnis verurteilt. — Die zweite Verhandlung betraf den unter der Anklage des einfachen Bankrotts stehenden Garderobenhändler Julius Levy aus Culm Das Urteil in dieser Sache lautete auf eine Geldstrafe von 20 Mk., im Nichtbeitreibungsfalle auf 4 Tage Gefängnis. — Die dritte Sache wurde vertagt.




* Fürst Wrede und seine Gemahlin wurden, wie aus Madrid gemeldet wird, wegen des ominösen Silberschatzes auf Schloß Basedow in ihrem Hotel in Madrid einem mehrstündigen Verhör unterworfen. Beide wurden auf freiem Fuß belassen.

* **Kleine Chronik.** In Walldorf bei Frankfurt a. M. stach ein Zigarrenarbeiter seinem 23jährigen Bruder ein Messer derart in den Kopf, daß es nur durch Ausmeißelung des Knochens entfernt werden konnte. Die Verletzung ist tödlich. Der Täter wurde verhaftet. — Wie aus Essen telegraphiert wird, wurden bei Obermeiderich 4 in einer Sandgrube spielende Kinder verschüttet. Eins wurde getötet, die anderen wurden schwer verletzt. — Bei einer Weinauktion des reichsgräflich Kesselstattschen Majorates erzielte ein Fuder Piesporter den Preis von 25 000 M. — Der Gemeinderat von Jena genehmigte die Uebernahme des Krematoriums in städtische Verwaltung mit einem 30 000 M. betragenden Hilfsfonds zu Unterstützungen für Feuerbestattung Unbemittelter. — Der Eisenacher Gemeinderat beschloß den Ankauf des Johannistals nach dem Landtagsangebot von 400 000 M. — In Moste in Krain brannten 15 Häuser nieder. Drei Söhne eines Besitzers kamen in den Flammen um. — Auf einem Spazierritt im Zeisigwald bei Chemnitz stieß der Leutnant von Zehmen vom Ulanen-Regiment Nr. 21 mit dem Kopf so unglücklich gegen einen Baum, daß er einen Schädelbruch erlitt und bald darauf im Garnisonlazarett starb. — In Lauenburg beging die verwitwete Händlerin Henriette Rieß in voller körperlicher und geistiger Frische ihren 100. Geburtstag. — Wie ein Telegramm aus Offenbach meldet, wurde in der Nähe des dortigen Schlosses eine junge Frau mit ihrem siebenjährigen Sohn, den sie sich auf den Rücken gebunden hatte, aus dem Main gelandet. Die Frau wurde seit drei Wochen vermißt, sie ist aus Furcht vor Strafe freiwillig in den Tod gegangen.




(Nachdruck verboten.)

### „Maien-Wonne!"

Strahlt so hell auf Flur und Hain — goldne Maiensonne — dann stellt sich gewöhnlich ein — auch die Maienwonne! — Nicht nur folgen ihrer Spur — die verliebten Toren, — die gesamte Kreatur — fühlt sich neu geboren! — — Groß und Klein und Jung und Alt — wandern in die Blüte — die so reich und mannigfalt zeigt des Schöpfers Güte. — Selbst das allerkleinste Ding — an der Hand der Bonne — hascht nach Blum und Schmetterling — und fühlt Maienwonne! — — Feld und Wald und Tal und Höh — wohlgemut durchstreifend — und auf staubiger Chaussee — leis' ein Liedchen pfeifend — zieht dahin der Wandersmann: — Welt wie bist du sonnig! — Aber kommt ein Autler an — scheinst du wen'ger wonnig! — — Wandersmann, nicht schnell genug — kannst du dich verstecken — Autler und Benzingeruch — sind dein steter Schrecken! — Das „Töff-töff" ist sehr verhaßt — vor ihm zittert alles, — in die Maienwonne paßt — drum es keinen Falles! — — Vieles lockt der Mai hervor, — als ein Freudenbringer — auch der Sport blüht neu empor — und wirbt neue Jünger; — höchste Maienwonne nur — ist: — zu anderer Grausen, — durch die blühende Natur — blitzschnell hinzusausen! — — Maienlust auf jedem Gang — und ein froh Genießen, — lieblich ist der Maientrank — goldne Tröpfchen fließen! — „Trinket aus und schenket ein!" — Wonne ohne Frage! — nur das Maienkäferlein — kommt am andern Tage! — — Doch was sitzt so trüb der Wirt — an der vollen Tonne? — ach, verdächt'ge Kunde schwirrt — durch die Maienwonne! — „Neue Steuern auf das Bier!" — hört man leis' ihn stöhnen — und ein dreifach „wehe mir" — seufzt er unter Tränen! — — Denn die Herrn im Reichstagshaus — grübeln und studieren, — um den neuen Steuer-Strauß — bald zu präsentieren. — Steuerzahl'n ist Bürgerpflicht — darum zahlt man weiter — aber wonnig ist es nicht — dies merkt selbst! — — Ernst Heiter




### Amtliche Notierungen der Danziger Börse
vom 11. Mai.

Für Getreide, Hülsenfrüchte und Oelsaaten werden außer dem notierten Preise 2 Mark per Tonne sogenannte Faktorei-Provision usancemäßig vom Käufer an den Verkäufer vergütet.

**Weizen** per Tonne von 1000 Kilogramm
inländisch bunt 713—734 Gr. 176—180 Mk. bez.
inländisch rot 687 Gr. 16 Mk. bez.
transito rot 745 Gr. 130 Mk. bez.

**Roggen** per Tonne von 1000 Kilogramm per 714 Gr. Normalgewicht inländisch grobkörnig 699—729 Gr. 150 Mk. bez.

**Gerste** per Tonne von 1000 Kilogr.
transito ohne Gewicht 106—118 Mk. bez.

**Wicken** per Tonne von 1000 Kilogr.
transito 132 Mk. bez.

**Hafer** per Tonne von 1000 Kilogramm
inländischer 156—164 Mk. bez.
transito 103—106 Mk. bez.

**Kleie** per 100 Kilogr. Weizen- 8,20—8,50 Mk. bez.
Roggen- 9,40—9,70 Mk. bez.

**Rohzucker.** Tendenz ruhig. Rendement 88° franko Neufahrwasser 8,05 Mk. inkl. Sack bez. Rendement 75° franko Neufahrwasser $6,47\frac{1}{2}$—$6,57\frac{1}{2}$ Mk. inkl. Sack bez.

---

**Magdeburg,** 11. Mai. (Zuckerbericht.) Kornzucker 88 Grad ohne Sack 8,00—8,10. Nachprodukte, 75 Grad ohne Sack 6,25—6,35. Stimmung: Ruhig. Brodraffinade 1 ohne Faß 18,00—$18,12\frac{1}{2}$. Kristallzucker 1 mit Sack —,—,—. Gem. Raffinade mit Sack 17,75—$17,87\frac{1}{2}$. Gem. Melis mit Sack 17,25—$17,32\frac{1}{2}$ Stimmung: Still. Rohzucker 1. Produktion Transit frei an Bord Hamburg per Mai 16,30 Gd., 16,40 Br., per Juni 16,45 Gd., 16,55 Br., per Juli 16,60 Gd., 16,70 Br., per August 16,80 Gd., 16,85 Br., per Oktober-Dezember 17,25 Gd., 17,30 Br. Ruhig. Wochenumsatz: 170 000 Zentner.

**Köln,** 11. Mai. Rüböl loko 54,50, per Oktober 56,—.

**Hamburg,** 11. Mai, abends 6 Uhr. Zuckermarkt. Rüben-Rohzucker 1. Produktion Basis 88 Proz. Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per 100 Kilo per Mai 16,30, per Juni 16,45, per August 16,75, per Oktober 17,15 per Dezember 17,25, per März 17,55. Kaum stetig.

**Hamburg,** 11. Mai, abends 6 Uhr. Kaffee good average Santos per Mai $36\frac{3}{4}$ Gd., per September $37\frac{1}{2}$ Gd., per Dezember 38 Gd., per März $38\frac{3}{4}$ Gd. Ruhig.



---

überstehen und niemals zu einer Verständigung gelangen können oder wollen. Wer die Schuld trägt, ist oft schwer zu entscheiden, meist ist's beiderseits. In einer neuen Hakelei aber zeigte sich die Sezession recht unduldsam und erregte auch bei ihren näheren Freunden berechtigtes Kopfschütteln. Wie man weiß, enthält unsere diesmalige Große Kunstausstellung auch eine umfangreiche, rückschauende Abteilung mit den Meisterwerken deutscher Maler bis 1890, darunter aus Privatbesitz stammende Gemälde verschiedener Mitglieder des (sezessionistischen), erst vor wenigen Jahren begründeten Künstlerbundes, wie Liebermann, Uhde, Kalckreuth, Dill usw. Hiergegen erhob der Präsident des Bundes scharfe Einsprache, und als ihn ein Kunstkritiker, der sonst der Sezession sehr gewogen ist, in seinem Blatte eines Besseren zu belehren trachtete, ward er von dem Künstlerbund in Acht und Bann getan und öffentlich abgekanzelt. Das heißt denn doch die „künstlerischen Ueberzeugungen" gar zu weit treiben, und der Schaden wird nicht ausbleiben! —

Da geht's viel friedlicher und gemütlicher auf zwei anderen Ausstellungen zu, die kürzlich hier eröffnet wurden. In der Philharmonie finden wir die Musik-Fachausstellung, die mit ihren achtzehn Abteilungen recht umfassend ist und in letzteren Gediegenes, stets seinen Wert Behaltendes mit viel Geschäftlichem und manch' Unmusikalischem — dazu die Musik-Automaten mit ihrem lärmenden Brimborium zu rechnen — vereint. Fesselnd sind die zahlreichen Autographien berühmter Musiker und die alten Notendrucke, Fachleute werden durch die Musikinstrumente angezogen werden, die auf ferne Zeiten zurückgreifen, auch die neuesten Erfindungen auf diesem Gebiet sind vertreten, natürlich in besonderem Grade mit Rücksicht auf Phonographen und Klavierspielapparate — da wendet man sich schnell mit Grausen!

Sehr interessant ist eine Porträt-Ausstellung in der Wertheimschen Abteilung für künstlerische Bildnisphotographie, die in mit vornehmem Geschmack ausgestatteten Räumen untergebracht ist. Seit Jahr und Tag widmete diesem Unternehmen der bewährte frühere Assistent Professor Miethes, Ernst Sandau, mit treuer Unterstützung eines Freundes und Studiengenossen, Alfred Nybom, sein reiches Können und seine vielfachen Erfahrungen. In aller Stille baten beide Herren eine beträchtliche Zahl bekannter Berliner Persönlichkeiten, hohe Beamte und Militärs, Gelehrte, Architekten, Musiker, Schriftsteller, Schauspieler, Maler, Bildhauer, auch etliche schöne und berühmte Frauen, in ihr Atelier und fertigten von ihnen Bildnisse an, die in ihrer Natürlichkeit, charakteristischen Auffassung, im Fehlen jeder Pose, in echtester Stimmung und meisterhafter Ausführung ihresgleichen suchen. Es ist eine Freude, all diese verschiedenen, scharf und lebenswahr erfaßten Köpfe zu betrachten, die uns in beträchtlicher Weise das ofterwähnte „tout Berlin" verkörpern. Nach diesem ersten Erfolg wird der weitere nicht ausbleiben.

---

## 214. Königl. Preuß. Klassenlotterie.

5. Klasse. 5. Ziehungstag. 11. Mai 1906. Vormittag.

Nur die Gewinne über 240 Mk. sind in Klammern beigef. (Ohne Gewähr. A. St.-A. f. Z.) (Nachdruck verboten.)

282 93 519 89 839 85 952 1188 (1000) 254 337 486 675 (500) 87 2078 211 456 623 745 871 964 3243 895 4008 12 (500) 650 78 751 863 (1000) 984 5263 67 598 600 12 69 757 70 877 6165 302 (500) 25 520 716 22 885 7027 499 668 758 81 8108 (1000) 271 (500) 366 (3000) 86 98 438 77 531 627 722 60 9013 38 103 345 86 415 536 (500) 655 725 846 922 23

10161 221 61 (500) 393 418 633 730 39 946 (1000) 11135 241 417 514 767 903 20 12026 90 230 77 460 614 18 41 67 (1000) 754 80 824 (500) 27 13061 224 77 (500) 399 423 502 7 737 14427 32 (3000) 522 (1000) 994 15054 172 407 508 662 710 857 66 955 16048 69 108 20 306 81 430 656 877 928 39 60 75 17200 (1000) 351 96 (500) 454 639 81 87 866 937 18116 57 82 253 97 443 56 671 761 19025 122 279 379 772

20045 189 560 699 723 21056 58 107 422 57 78 537 88 973 22381 484 608 23 (500) 98 887 942 23112 270 340 512 24033 (500) 148 466 565 600 18 25 787 25015 420 73 786 903 75 26018 305 31 48 536 780 826 (3000) 32 59 27413 529 785 912 28216 482 (500) 703 (1000) 944 29236 386 632 713 73 98 879

30127 218 (500) 52 (500) 352 72 74 551 81 619 32 778 837 31007 373 (500) 93 564 648 996 (500) 32003 254 (500) 332 495 (500) 610 51 816 50 905 33038 175 (3000) 387 537 688 732 841 904 38 (500) 34018 280 97 567 662 743 935 35071 195 301 34 410 39 559 (500) 781 36029 223 96 303 625 39 44 751 926 37287 356 65 486 539 38044 336 921 24 57 (500) 39036 155 332 742 823 938

40062 69 (1000) 76 78 219 65 525 670 955 41021 122 415 506 (1000) 42004 476 572 896 943 43237 (500) 48 54 355 (1000) 495 (500) 666 974 44058 183 90 642 744 59 45117 392 429 546 608 707 80 872 959 74 46055 73 400 20 742 928 87 (1000) 92 47022 75 92 210 30 36 344 80 570 (500) 771 823 929 67 48012 155 312 99 462 769 999 49041 (500) 191 285 719 56 889 912

50142 433 43 93 519 78 740 64 66 808 51014 37 103 85 99 270 417 88 52000 4 30 205 302 73 459 (500) 567 648 98 766 53073 156 68 323 78 709 57 66 (1000) 54102 208 38 81 407 89 507 714 941 55091 129 31 278 416 96 557 646 (3000) 741 (1000) 56166 (3000) 354 494 (1000) 594 685 910 12 67 57471 632 58 86 702 27 58150 217 90 (3000) 325 418 (3000) 586 92 777 826 59068 156 359

60019 63 122 26 269 354 647 61010 18 46 122 35 389 446 632 (500) 36 69 797 874 62058 107 223 623 60 755 932 63119 211 44 (500) 361 592 815 949 85 64074 136 247 308 685 801 65299 573 (500) 726 805 905 45 66067 (3000) 428 45 599 733 920 47 86 67519 34 764 838 916 85 68179 278 321 31 509 (3000) 58 900 8 69095 137 209 315 74 86 415 (3000) 81 82 514 59 90 771 867 (3000) 99 961

70010 44 69 87 196 265 95 332 60 418 94 524 (3000) 714 908 76 71112 257 399 481 99 545 95 825 37 44 912 17 (3000) 44 72172 210 399 430 537 614 39 774 804 73100 320 494 551 649 74141 200 66 70 501 619 769 814 978 75046 113 64 85 350 (3000) 59 602 25 924 76038 90 138 93 293 324 62 470 635 43 45 763 824 909 89 77303 404 62 (500) 655 810 988 78090 114 16 207 57 94 347 61 67 906 79065 77 213 31 (500) 426 583 (500) 678 809 994

80016 76 416 55 546 709 81099 108 33 276 335 81 90 (3000) 577 666 703 82149 375 495 565 835 50 (500) 81 922 71 72 83084 (3000) 101 (1000) 36 395 (500) 402 902 55 84022 (500) 254 321 (3000) 84 92 641 63 718 921 30 99 85062 347 607 887 86115 322 405 595 630 764 (3000) 75 824 87002 89 163 227 83 366 (10 000) 423 518 43 88068 80 105 368 73 416 801 32 960 89192 444 738 956

90131 356 78 96 531 91 (500) 698 878 91300 14 51 56 (3000) 821 (3000) 72 81 (1000) 92026 (3000) 536 71 93086 505 96 717 801 62 (500) 94089 115 (1000) 210 91 365 455 575 626 726 30 815 95069 207 38 57 (500) 504 53 672 715 25 835 981 (3000) 96031 (1000) 137 237 301 12 587 (3000) 608 14 882 922 23 97220 98 381 (1000) 495 922 49 98169 239 333 417 618 21 81 984 99174 227 369 859

100017 258 363 67 488 542 71 954 101047 (500) 160 (500) 405 25 (500) 654 721 833 941 102427 515 (1000) 652 915 (500) 103036 308 402 (3000) 83 505 97 652 704 (500) 29 843 104142 236 66 82 443 599 623 (500) 86 732 915 46 105041 81 430 632 (30000) 97 758 (500) 843 (500) 999 (500) 106001 (1000) 128 365 414 (500) 548 (1000) 660 90 930 42 107028 144 362 86 419 41 514 671 (500) 807 40 108020 59 235 395 634 109048 296 307 25 820 914 73 86 (500)

110053 59 357 97 (500) 428 (5000) 56 750 99 (5000) 111271 319 503 (1000) 852 112002 207 390 410 700 98 850 61 910 54 83 (3000) 113126 54 (1000) 289 (3000) 461 585 (1000) 602 725 805 77 90 918 28 99 114009 55 174 407 599 730 80 841 70 993 115882 92 93 116106 62 284 476 615 69 705 26 29 960 117082 360 419 685 913 33 (500) 118037 38 214 383 608 773 119033 227 36 373 828

120045 (500) 175 386 604 121161 (500) 211 (500) 308 (3000) 25 637 46 50 83 727 896 945 122019 215 399 (500) 699 705 29 63 944 123141 (50000) 57 (1000) 94 (3000) 394 758 816 (500) 87 902 32 124148 218 607 94 850 70 125131 263 396 410 517 20 21 25 38 40 668 810 33 126503 (3000) 24 930 61 127121 421 621 838 941 128233 346 48 502 10 28 39 55 703 97 836 975 129015 79 286 90 379 565 697

130032 234 703 803 14 82 131054 (3000) 117 284 522 695 720 75 132030 169 319 (30000) 28 604 42 (3000) 671 710 879 133251 (3000) 68 300 34 445 619 759 95 951 134227 98 375 576 917 135077 111 (1000) 34 60 96 506 724 895 136147 668 74 712 31 92 900 36 137019 202 61 98 369 74 628 94 729 990 138005 159 (500) 384 405 (500) 77 80 (3000) 97 637 (1000) 39 869 960 139146 92 362 482 622 30

140028 68 (500) 213 76 708 900 30 (500) 141007 143 207 (3000) 327 468 945 52 142218 30 370 536 653 56 886 (10000) 901 15 41 143304 11 66 548 610 21 144053 85 (1000) 390 411 32 506 830 997 145006 32 69 127 371 734 811 92 146249 72 533 69 899 905 37 64 147068 71 154 95 (3000) 297 384 (500) 516 664 735 38 148102 385 437 713 56 149020 210 (3000) 85 99 338 98 577 879 (1000) 928

150183 416 525 (500) 618 (1000) 746 53 96 844 151037 118 (1000) 276 (500) 588 (1000) 634 903 152019 (500) 150 257 435 679 706 (500) 153036 (500) 500 21 71 (3000) 640 (500) 736 890 (1000) 154776 97 155025 161 (500) 475 515 627 80 88 939 156114 336 482 540 (1000) 634 91 749 819 (1000) 36 48 948 157117 63 375 76 719 (500) 40 41 868 81 912 158211 339 423 899 909 38 (1000) 71 159430 704 877

160080 110 (1000) 337 536 807 17 161036 58 131 56 58 61 (500) 89 373 454 81 720 999 162101 (500) 39 265 407 14 (1000) 67 607 20 789 823 33 920 163002 239 (500) 52 (500) 427 70 98 529 34 49 92 797 (500) 846 990 164144 87 369 568 657 78 165341 947 60 97 (500) 166187 248 (1000) 489 525 635 840 45 57 68 167058 (500) 74 173 81 (500) 221 394 549 921 168030 156 (500) 372 (500) 476 773 169285 442 532 809 970 (500)

170011 117 50 53 (500) 214 32 33 98 347 528 679 718 (3000) 962 171325 903 20 81 (1000) 172125 99 315 36 406 34 524 604 778 (1000) 173079 90 504 33 676 790 808 82 174046 56 169 95 414 18 43 500 663 65 (500) 704 826 53 81 998 (500) 175203 400 562 75 624 26 91 (30000) 715 929 (1000) 56 98 176089 (1000) 199 363 652 943 (500) 177322 408 524 54 61 684 712 34 60 828 (500) 178077 96 118 217 43 (1000) 436 (1000) 692 808 937 (1000) 179030 63 141 72 273 (500) 358 524 52 (500) 650 90 859 (500) 67 72 82

180070 106 72 279 348 408 43 69 602 50 66 703 912 63 181154 393 435 773 802 932 182018 273 397 607 (15000) 43 (1000) 785 862 917 28 (500) 183100 (500) 379 463 (3000) 837 65 184009 26 (3000) 119 (3000) 307 539 825 988 185046 53 123 305 486 959 186080 223 362 400 815 84 971 84 187106 355 453 (1000) 657 901 47 61 91 188069 328 438 (500) 54 656 831 189007 84 94 184 92 208 358 483 94 579 710 835 81

190123 455 58 673 839 191034 82 (1000) 125 91 361 (500) 480 84 554 58 (500) 703 897 (500) 192422 532 55 601 193078 88 200 467 541 899 950 194150 256 516 653 700 25 49 (3000) 82 195070 96 133 55 86 90 95 426 56 (500) 696 196261 (500) 415 674 (500) 931 (500) 197146 261 684 843 78 (500) 91 949 98 198036 55 (500) 375 659 707 47 (1000) 891 199050 (500) 62 156 336 456 514 (500) 675 741 67 75

200404 559 653 924 25 201031 72 (500) 154 92 97 800 954 202117 343 527 (500) 42 677 751 89 997 203319 738 51 69 871 948 204073 80 265 365 446 549 (500) 936 96 205055 81 120 86 203 54 (500) 71 (500) 484 636 64 826 (500) 956 206014 19 63 87 190 296 431 530 82 607 60 721 (500) 28 801 932 207145 258 511 (500) 850 88 208274 417 591 716 62 98 813 902 56 72 (3000) 209017 106 50 353 637

210004 35 69 233 338 87 (3000) 658 73 727 97 999 211031 618 737 212078 340 510 213076 (3000) 127 68 373 409 569 846 (1000) 78 214137 373 215024 248 361 (1000) 580 789 807 960 216039 74 597 613 921 217310 599 (5000) 727 91 218034 45 65 284 537 629 76 721 881 (10000) 93 219034 (3000) 45 151 313 45 62 655 75 86 761

220033 144 449 61 585 628 97 731 (1000) 96 890 992 221014 37 73 116 89 211 64 491 531 621 37 77 720 (1000) 848 222263 96 300 482 591 641 54 746 890 223004 203 489 583 (500) 85 868 224350 427 35 49 [illegible] 114 65 259 97 (1000) 611 46 868 917 (500) 69 70 229083 (1000) 126 43 233 80 304 541 608 701 85 801 63 (3000) 914 31 61

230039 70 247 76 361 94 637 47 80 231134 201 22 398 549 764 886 901 232094 305 9 529 64 602 (1000) 70 80 730 826 77 233081 102 59 65 299 342 64 445 545 791 851 69 972 (500) 234050 51 81 (10000) 289 338 98 466 69 749 (500) 875 955 235047 213 422 531 67 (1000) 668 712 27 935 236280 306 509 17 24 662 (500) 237020 78 210 11 70 99 327 691 751 831 51 980 88 (1000) 238051 168 208 25 (1000) 49 429 648 70 707 65 856 969 239258 516 783 824 985

240298 307 435 68 763 819 997 (500) 241037 202 306 556 69 92 825 70 953 242166 77 208 58 307 15 417 595 711 888 243042 411 597 688 878 89 244017 156 370 (500) 429 602 79 806 41 245127 91 (1000) 203 (1000) 380 553 67 772 829 944 246118 252 372 (1000) 481 610 738 863 89 247011 39 187 403 24 92 543 (1000) 606 901 89 93

## 214. Königl. Preuß. Klassenlotterie.

5. Klasse. 5. Ziehungstag. 11. Mai 1906. Nachmittag.

Nur die Gewinne über 240 Mk. sind in Klammern beigef. (Ohne Gewähr. A. St.-A. f. Z.) (Nachdruck verboten.)

109 493 653 (500) 721 80 1180 302 676 741 913 2117 29 81 (1000) 226 403 563 707 21 (1000) 810 948 3000 192 246 93 330 562 92 (500) 93 786 89 889 4056 156 (3000) 319 452 529 672 (500) 754 5097 157 388 458 65 682 95 814 940 49 6021 49 387 484 85 554 772 (500) 863 915 19 41 7044 45 (500) 146 325 51 55 (3000) 541 70 74 98 729 (500) 32 (500) 52 8178 90 (500) 369 697 706 64 837 923 9008 94 129 223 68 (3000) 92 533 48 740 84 830 949

10166 87 323 (3000) 466 768 75 923 (500) 11191 (500) 256 (500) 351 71 469 (3000) 895 12179 335 68 447 56 573 621 98 713 83 (500) 927 91 (500) 13098 155 (500) 67 355 456 596 765 987 14075 183 255 504 743 819 15051 184 206 45 424 615 (1000) 827 921 16246 (1000) 331 793 887 903 17232 494 18145 320 476 550 66 75 754 810 (1000) 969 19003 78 194 468 71 516 35 42 613 17 (1000) 93 845 905 (3000)

20104 252 547 752 96 837 93 21007 155 57 297 332 523 (1000) 22071 (500) 233 384 793 (500) 872 23212 304 443 560 888 (1000) 926 24005 63 143 407 586 998 25310 (3000) 405 70 529 810 26007 13 41 133 334 491 99 549 789 934 99 27087 106 341 83 415 30 791 921 28241 46 333 67 927 29086 89 154 96 516 47 (1000) 646 890

30007 595 847 58 94 31428 50 74 839 32184 222 631 53 826 60 72 916 (1000) 33346 (500) 474 96 577 671 700 66 34099 253 347 409 43 545 633 729 76 839 35262 473 93 543 (500) 869 97 924 50 36182 (500) 208 384 526 62 657 812 23 37023 70 85 90 96 147 63 680 726 838 (500) 38074 127 30 266 93 96 404 25 543 614 82 705 845 39056 74 292 342 68 72 406 20

40680 762 94 393 41269 (1000) 408 21 528 638 743 83 856 42080 (500) 169 260 488 98 524 42 (1000) 687 43242 87 302 487 520 31 77 96 639 64 65 74 731 (500) 44052 273 591 733 94 97 (500) 45064 216 318 57 (500) 430 75 619 719 996 46153 359 431 71 515 21 (500) 611 94 827 (500) 42 969 47272 480 511 623 28 (3000) 779 (500) 48391 633 74 77 98 793 857 908 (500) 23 90 49068 104 13 263 406 482 639 686

50086 107 327 (500) 89 455 (1000) 584 762 51100 209 61 317 38 59 756 89 836 70 52321 47 472 634 (500) 771 53059 132 73 206 37 98 504 737 861 968 54002 (500) 68 246 457 523 (500) 63 609 12 40 83 (500) 827 55085 242 470 518 730 809 932 (500) 56027 125 347 (500) 400 500 701 924 57031 (3000) 148 52 91 (500) 229 90 350 638 726 97 (500) 852 953 58094 209 373 462 617 731 895 972 59012 184 326 40 74 501 947 (500)

60241 46 (1000) 350 433 560 71 656 824 61226 (500) 465 528 720 869 62076 151 69 691 (500) 757 98 (500) 810 63182 (1000) 224 59 (500) 588 64081 (10000) 194 585 620 701 (500) 57 (500) 70 (500) 853 907 65268 (500) 346 52 81 416 566 674 (500) 787 940 66193 (500) 237 360 425 530 88 639 78 848 53 903 59 78 67110 12 358 63 490 606 (3000) 744 839 84 86 68124 47 421 59 76 79 556 656 682 754 (5000) 801 54 929 59 69699

70007 79 85 233 604 742 (1000) 909 10 32 (1000) 42 71006 95 118 38 424 694 990 72184 90 296 469 (5000) 519 35 43 937 73108 (3000) 417 504 682 (3000) 879 74102 35 76 580 604 78 704 960 75269 (1000) 358 509 (500) 67 638 808 76022 26 172 279 91 420 (500) 39 58 527 41 54 91 77015 81 (500) 124 251 58 350 54 511 775 808 90 97 78005 33 145 210 19 322 81 408 516 718 964 94 79298 328 84 561 88 770 816 33 (3000)

80339 407 29 986 81004 44 256 878 82004 57 (500) 646 898 934 83242 389 601 (500) 12 89 846 84015 215 68 (1000) 355 58 431 833 85056 89 474 568 74 99 (500) 645 998 86162 202 61 524 680 87057 263 99 307 489 621 823 92 988 88057 327 478 636 760 834 98 934 90 (1000) 89103 207 10 39 75 308 559 63 83 654 803 964

90051 146 201 43 88 306 24 (1000) 503 903 28 35 91076 341 570 (1000) 81 666 92043 48 151 356 (500) 97 419 531 642 52 90 771 86 816 (500) 43 63 947 93332 468 (500) 557 (500) 736 (500) 66 814 94037 70 146 (500) 311 444 (1000) 665 778 (1000) 994 95239 337 483 16 813 920 96122 74 96 286 475 98 541 (1000) 676 740 75 99 97115 88 (500) 90 227 42 676 707 85 819 83 967 98050 286 459 793 998 99308 24 478 514 (500) 681 955

100134 76 259 (1000) 93 504 699 835 (500) 101002 56 257 556 650 (500) 903 102028 (500) 85 184 290 454 57 537 605 762 71 905 85 103462 (3000) 587 710 43 878 932 33 104303 10 (500) 49 462 511 726 (500) 50 844 959 105005 131 56 95 299 411 24 98 531 772 973 (3000) 106176 488 522 664 107180 496 607 66 722 910 108130 237 319 419 (3000) 62 792 109050 168 365 643 731 902 64

110089 261 81 601 (1000) 716 28 834 57 111207 39 (3000) 413 604 94 (3000) 706 79 864 948 (500) 112182 246 52 765 971 113023 63 316 669 83 733 62 902 43 114053 342 461 584 85 629 (1000) 764 832 65 115070 156 (500) 65 373 90 675 747 65 82 809 116256 560 753 117033 128 41 60 456 861 70 91 963 118097 486 647 893 985 119359 473 731 39 57 76 816 928

120223 90 384 415 27 (500) 621 23 826 (1000) 931 64 65 85 121123 451 524 783 (3000) 834 122185 (500) 256 633 65 (1000) 929 (3000) 31 72 123106 56 210 (3000) 312 430 60 644 881 942 78 124189 221 45 309 499 524 29 695 769 125432 701 874 126163 211 341 87 643 854 55 915 18 (500) 73 127307 56 440 500 854 92 930 128024 82 126 71 89 (500) 492 99 653 58 701 (1000) 88 951 129171 323 419 35 (1000) 525 619 87 872 999 (500)

130047 (60000) 119 40 493 830 937 94 (500) 131055 76 87 392 411 530 62 915 132106 70 288 310 526 616 (1000) 133046 (500) 382 439 89 973 79 134140 84 253 68 367 87 470 (1000) 85 618 56 700 91 900 73 75 135205 579 96 702 36 94 996 136058 99 (500) 103 43 350 636 49 (3000) 137027 448 574 721 840 93 138177 540 (3000) 69 989 139011 191 255 487 537 737 928

140181 271 73 301 (500) 31 48 515 35 625 27 (500) 823 51 141129 45 84 99 586 658 724 142193 279 86 369 81 413 32 51 717 41 88 825 143049 246 326 (500) 441 501 613 94 (3000) 919 56 70 144000 6 29 237 64 451 551 607 726 877 927 145129 (500) 329 739 49 98 (1000) 984 146757 921 84 147239 366 439 619 32 86 710 973 148008 81 246 82 357 470 595 790 982 149054 66 388 (500) 553 711

150049 82 145 49 386 89 480 633 98 803 73 99 951 151092 268 436 59 91 795 98 992 (3000) 152131 99 205 18 333 526 59 855 989 153065 197 226 392 412 516 26 76 96 616 944 72 154018 178 (1000) 360 (3000) 418 55 677 94 907 (500) 11 (500) 155626 46 (3000) 750 841 (3000) 48 910 156040 (500) 44 64 150 421 701 (3000) 43 81 956 84 157014 60 112 32 (500) 270 314 698 754 878 970 158099 108 367 450 (500) 159463 692 747 (500) 801 (500) 22 (3000) 962

160128 64 89 206 (1000) 16 69 378 83 (3000) 609 96 788 161159 364 544 55 65 600 34 98 776 79 822 848 (500) 162054 255 71 503 79 627 741 69 845 (1000) 57 96 933 163037 339 56 859 82 164011 25 217 349 66 (500) 446 73 634 35 165115 258 360 (500) 446 73 78 (500) 582 628 874 95 911 (3000) 166809 31 908 167231 66 391 (1000) 528 620 788 833 910 168040 91 94 217 329 514 (500) 70 (500) 639 859 95 911 169022 73 111 38 75 233 318 436 585 96 680 85 736 52

170125 74 (500) 537 (3000) 76 (500) 624 994 171018 19 (500) 75 202 91 315 35 464 584 769 84 93 886 944 172092 107 481 615 938 173148 289 365 642 716 174086 291 (3000) 95 308 (1000) 424 34 543 664 764 891 95 175051 65 143 213 43 390 506 46 95 700 38 61 842 901 22 (500) 96 176004 390 425 632 46 726 927 (500) 177023 195 427 43 716 71 (500) 178049 55 62 130 56 514 (500) 59 67 620 826 83 96 (500) 179046 725 829 908

180224 474 550 61 687 811 957 181002 336 76 (500) 463 517 742 854 975 182404 568 714 (500) 54 842 939 75 183371 665 700 43 872 184076 80 91 173 319 693 744 810 (3000) 12 (500) 185263 375 541 51 694 (1000) 770 845 186113 560 (500) 703 17 187285 322 441 631 63 713 48 904 (500) 188002 104 471 653 189053 162 65 375 (500) 532 676 820 (500) 921

190131 60 294 387 406 52 (3000) 623 779 919 191131 260 491 658 736 60 869 81 89 912 192152 270 370 98 551 54 95 720 922 74 193051 56 (30000) 573 660 866 194049 120 (3000) 29 31 535 (500) 42 74 195023 94 (1000) 145 (500) 231 85 (500) 305 516 19 (1000) 699 754 839 59 80 (500) 947 196008 213 357 408 869 (1000) 197002 11 57 90 110 (500) 14 881 198133 55 276 346 463 877 (1000) 986 199006 27 115 489 507 39 612 717 (500)

200010 162 76 391 509 909 201112 (3000) 27 344 459 632 99 781 90 926 202164 310 624 (500) 40 923 56 203141 69 (500) 285 404 517 72 931 204445 528 607 82 739 57 962 (500) 205067 139 57 400 1 728 861 901 67 206015 97 (500) 132 (500) 81 250 99 788 830 207066 559 66 (1000) 743 (1000) 59 (3000) 832 36 60 91 943 55 72 208030 233 79 407 (500) 629 710 818 (500) 22 927 209146 388 499 510 627 53 709 12 66 67 984

210019 82 182 360 640 838 50 976 211116 48 (500) 58 439 (500) 525 59 64 98 (500) 891 964 212093 (500) 123 55 (1000) 409 652 (500) 78 729 31 907 18 52 213095 270 341 490 624 875 214075 316 405 65 530 733 41 956 215030 (500) 203 32 350 411 65 544 691 752 934 49 58 216343 84 522 51 692 927 217028 339 50 (3000) 418 517 (1000) 694 796 820 27 71 218096 108 215 588 749 (500) 50 807 219186 233 55 (500) 77 392 (500) 415 813 59 (500)

220166 341 (500) 91 608 (500) 722 64 814 221042 63 82 226 (500) 489 511 74 727 83 843 222143 244 70 334 476 503 36 630 (500) 865 (500) 905 223195 542 79 939 58 224163 343 (3000) 73 90 546 669 901 (500) 48 225064 (1000) 122 291 320 485 540 630 870 967 226198 264 (1000) 364 95 436 64 582 803 72 944 227569 796 228172 74 256 332 592 648 (1000) 789 (1000) 901 229031 34 (500) 76 274 346 69 (3000) 514 764 806 35

230075 189 94 204 (500) 26 358 460 825 231002 49 73 687 232109 15 91 99 215 53 357 576 678 233231 60 434 87 612 70 812 928 234169 (1000) 204 35 (500) 369 582 (1000) 680 (500) 716 235129 99 205 350 580 (1000) 643 954 236140 434 64 540 691 (500) 760 237064 72 132 78 89 478 520 92 736 238004 (1000) 57 82 173 93 (3000) 310 43 85 435 (5000) 800 955 70 (3000) 239062 100 532 (1000) 97 642 759 948

240093 95 126 37 584 93 712 894 241874 242273 351 74 458 63 536 72 820 963 98 (3000) 243017 449 (500) 689 845 900 244027 229 399 500 618 (500) 768 856 935 245130 325 544 (500) 696 99 905 67 92 246053 126 41 68 296 444 530 (1000) 674 733 84 802 48 939 58 247127 (3000) 404 74 98 586 894

Im Gewinnrade verblieben: 1 Prämie à 300000 Mk., 1 Gewinn à 500000 Mk., 1 à 200000 Mk., 2 à 100000 Mk., 2 à 75000 Mk., 1 à 60000 Mk., 1 à 50000 Mk., 2 à 40000 Mk., 7 à 30000 Mk., 17 à 15000 Mk., 46 à 10000 Mk, 94 à 5000 Mk., 1534 à 3000 Mk., 2189 à 1000 Mk., 3720 à 500 Mk.

### Bekanntmachung.

Ein Teil der Dill'schen Badeanstalt steht auch in diesem Jahre für Unbemittelte offen und zwar an jedem Tage von 12 Uhr ab.

Für unbemittelte Schülerinnen, Frauen und Mädchen, insbesondere Dienstmädchen, sind die Wochentage Montag, Mittwoch und Freitag, für unbemittelte Schulknaben, Lehrlinge, Dienstjungen und Arbeitsburschen dagegen Sonntag, Dienstag, Donnerstag und Sonnabend bestimmt. Badekarten werden an Schulkinder und an Schüler der gewerblichen Fortbildungsschule durch die Herren Lehrer, sonst durch die Herren Bezirksvorsteher und Armendeputierten verteilt.

Für Badewäsche haben die Badenden selber zu sorgen. Hierbei machen wir jedoch ausdrücklich darauf aufmerksam, daß die Badekarten zur Benutzung der Weichselfähre gegen Zahlung von 2 Pfennig für Hin- und Rückfahrt nur in dem Falle der sich zeitlich anschließenden Benutzung der Dill'schen Badeanstalt berechtigen.

Nur für diesen Zweck dürfen sie verabfolgt und benutzt werden. Die Strafe des Betruges kann sogar bei anderweitiger Benutzung unter Umständen eintreten, wie in dem vorgekommenen Falle, daß ein Geschäftsinhaber die Badekarten durch Lehrlinge lediglich zur Verbilligung von Geschäftsgängen benutzen läßt.

Um Mitteilung dieses bei Ausgabe der Karten wird ersucht.

Thorn, den 3. Mai 1906.

**Der Magistrat.**

### Kleine Stube

für einzelne Person, ist von sofort zu vermieten. **Culmerstraße 10.** Zu erfragen im Laden.

### Bekanntmachung.

Bei unserer Verwaltung ist die Stelle eines **Magistrats-Kanzleiboten** zu besetzen.

Das Einkommen beträgt 650 Mark jährlich und steigt von 3 zu 3 Jahren um je 100 Mark bis zum Höchstbetrage von 1050 Mark. Außerdem wird ein Wohnungsgeldzuschuß von 10% des jeweiligen Gehalts gezahlt.

Die Anstellung erfolgt auf vierwöchentliche gegenseitige Kündigung ohne Pensionsberechtigung und vorläufig auf sechsmonatliche Probedienstleistung.

Bewerber wollen ihre schriftlichen Gesuche nebst Lebenslauf und etwaigen Zeugnissen bis zum 1. Juni d. Js. an uns einreichen.

**Militäranwärter werden bevorzugt.** Dieselben haben den Bewerbungsgesuchen auch den Zivilversorgungsschein und ihre Militärpapiere beizufügen.

Thorn, den 2. Mai 1906.

**Der Magistrat.**

### Bekanntmachung.

Das die städtischen Forsten besuchende Publikum wird auf die erhöhte Gefahr hingewiesen, welche die andauernde Dürre für den Waldbestand bedeutet. Wir untersagen daher, wie dies an mehreren Stellen durch Verbotstafeln schon geschehen ist, das Rauchen im Walde während der Sommermonate und verbieten den Aufenthalt im Walde außerhalb der öffentlichen Wege.

Die Forstbeamten sind angewiesen, Zuwiderhandlungen gegen diese Verbote rücksichtslos zur Anzeige zu bringen.

Thorn, den 17. April 1906.

**Der Magistrat.**

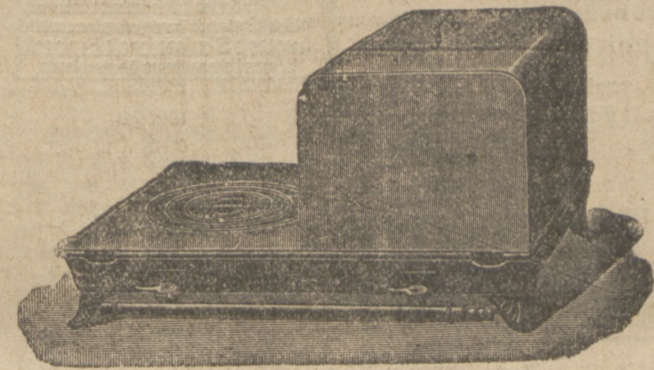








### Bekanntmachung.



Außer **Gasheizöfen** geben wir auch **Gaskocher** mit Sparbrennern **mietweise** ab.

Die näheren Bedingungen (Vergünstigung § 8) sind in unserer Geschäftsstelle Coppernicusstraße 45 zu erfahren.

**Thorn. Gasanstalt.**





**Ein großer Laden,** der Neuzeit entsprechend, mit 2 großen Schaufenstern vom 1. 4. 06 zu vermieten.

**Eduard Kohnert, Thorn.**

**6 Zimmer**

von sogleich zu vermieten.

**Gerechtestraße 35.**

**Wohnung,**

neu renoviert, 6 Zimmer, Entree nebst sämtlichen Zubehör, 1. Etage von sogleich zu vermieten, eventl. auch mit Pferdestall.

**Otto Friedrich,** Neustädt. Markt Ecke Gerechtestr.

**Kleine Wohnungen**

zu vermieten von sofort.

**J. Block,** Heiligegeiststr. 6/10.

## Bekanntmachung.

### Wasserleitung.

Der Wasserverbrauch aus der städtischen Wasserleitung ist in letzter Zeit ganz erheblich gestiegen.

Die Ursache dieses Mehrverbrauchs ist meistens auf Rohrbrüche, undichte Leitungen, Offenlassen von Klosettspülungen pp. zurückzuführen.

Die Hausbesitzer machen wir in eigenem Interesse hierauf aufmerksam und empfehlen die Hausleitungen bei geschlossenen Hähnen durch Beobachtung des Wassermessers auf Wasserdurchfluß zu untersuchen.

Etwaige, hierbei aufgefundene Rohrbrüche sind vor der Instandsetzung der Kanalisation- und Wasserwerks-Verwaltung anzuzeigen.

**Reklamationen wegen zu großen Wasserverbrauchs infolge Rohrbruchs, finden nur dann Berücksichtigung, wenn das beschädigte Rohr vor der Reparatur von einem Beamten der Wasserwerks-Verwaltung an Ort und Stelle** in Augenschein genommen worden ist.

Zugleich machen wir hierbei noch darauf aufmerksam, daß gemäß §§ 7 und 8 der Polizei-Verordnung für die Kanalisation und Wasserleitung der Stadt Thorn jede an den Be- und Entwässerungsanlagen vorgenommene Aenderung der unterzeichneten Verwaltung unter Beifügung von Zeichnungen angezeigt und deren Genehmigung eingeholt werden muß.

In Unterlassungsfällen werden die hierfür nach §§ 6 u. 10 geltenden Strafbestimmungen Anwendung finden.

Thorn, den 9. Mai 1906.

**Der Magistrat.**

---

**Altes Gold u. Silber**

kauft zu höchsten Preisen

**F. Feibusch,** Goldarbeiter, Brückenstr. 14.

---

**Steinauer Spargel**

täglich frisch, Pfd. 50 Pfg.

**Suppen-Spargel**

Pfd. 35 Pfg.

**Neue Castlebay-Matjes**

**Neue Malta-Kartoffeln**

**Himbeersaft**

1 Literflasche 1.30 Mk.

**Kirschsaft**

1 Literflasche 1.30 Mk.

**Zitronensaft**

1 Liter 1.75 Mk.

empfiehlt

**Carl Sakriss**

**26 Schuhmacherstr. 26.**

---

**Ungarwein**

faß vom Faß, per Liter 1.40 Mk. offerieren

**Sultan & Co.,** G. m. b. H.

---

**J. M. Wendisch Nachf.**

**Seifenfabrik**

**33 Altstädtischer Markt 33**

empfiehlt

**sämtliche Toilette-Artikel**

sowie

**Parfüms und Toiletteseifen**

renommierter deutscher, französischer, englischer Fabriken.

---

**Nähmaschinen**

Hocharmige für 50 Mk. frei Haus, Unterricht u. 3 jähr. Gar.
Köhler-Nähmaschinen, Ringschiffchen,
Köhler's V. 3, vor- u. rückw. nähend, zu den billigsten Preisen.

**S. Landsberger,** Heiligegeiststraße 18.

Teilzahlungen von monatl. 6 Mk. an. Reparaturen sauber und billig.

---

**Korsetts**

in den neuesten Façons zu den billigsten Preisen bei

**S. Landsberger,**

Heiligegeiststraße 18.

---

**Mandolinen- und Violin-Unterricht**

erteilt **Gamper,** Gerberstr. 13/15

---

Für den Sommer empfehlen wir als bekömmliches Hausgetränk

**Deutschen Haustrunk, weiß**

$1/2$ Flasche 0,25 Mk., $1/1$ Flasche 0,50 Mk.

**Deutschen Haustrunk, rot**

$1/2$ Flasche 0,30 Mk., $1/1$ Flasche 0,60 Mk.
ohne Glas bei Abnahme von $5/1$ oder $10/2$ Flaschen.

Es sind dieses kleine, leichte Landweine der Obermosel und der Pfalz, für schnellen Konsum bestimmt. Sie sind immer im Sommer leichter und bekömmlicher als Bier.

Fernsprech-Anschluss 51. **L. Dammann & Kordes**

**Weingroßhandlung.**

---

**Total-Ausverkauf!**

Günstigste Gelegenheit zum Einkauf von

**Einsegnungs-Geschenken**

aller Art, Hochzeits-Geschenken etc.

Mein Lager bietet noch in allen Abteilungen

**reiche Auswahl!**

**Goldene und silberne Taschen-Uhren, beste Marken, 33 1/3 Prozent** unter regulärem Preis.

Einzelne Posten zurückgesetzter Waren zu jedem annehmbaren Preise.

**Aeusserst vorteilhaft moderner Brillantschmuck!**

**Geschäftslokal per Oktober 1906 preiswert zu vermieten.**

**Heinrich Loewenson,** Juwelier

**Breitestrasse 26.**

---

**Tapeten-Ausverkauf!!**

Wegen Aufgabe meines Geschäft verkaufe mein reichhaltiges Lager unter dem Einkaufspreis.

**G. Jacobi, Bäckerstr. 47.**

---

Jeden Posten Patentbierflaschen kauft **Stuhrmann, Mocker,** Amtsstraße 15.

---

**Kalk,
Zement,
Gyps,
Theer,
Dachpappe,
I Träger,
Drahtstifte,
Baubeschläge.**

**Franz Zährer,**

Baumaterialienhandlung.

---

**Dachpappen
Steinkohlen Teer
Klebemasse
Dachkitt**

empfiehlt billigst

**Carl Kleemann,**

**Thorn-Mocker.**

Fernsprecher 202.

---




---

**Magenleidenden**

teile ich aus Dankbarkeit gern und unentgeltlich mit, was mir von jahrelangen, qualvollen Magen- und Verdauungsbeschwerden geholfen hat. **A. Boeck, Lehrerin, Sachsenhausen, bei Frankfurt** a. M.

---

**Kleines Grundstück**

3–4 Zimmer und Zubehör nebst Stallungen und abgeschlossenem Hofraum sofort zu mieten gesucht. Angebote abzug. im Viktoriagarten.

---

**Wohnung mit Garten,**

mindestens 3 Zimmer und Zubehör zu mieten gesucht. Gefl. Angebote unter **E. G.** Hauptpostlagernd erbeten.

---

**Herrschaftl. Wohnungen,**

in der 2. Etage, **Brückenstr. 11 u. 13,** von je 7 resp. 8 Zimmern, reichlichem Zubehör, Stallung u. Wagenremise, zum 1. Oktober zu verm. Näheres **Brückenstraße 13 II.**

---

**Wohnung,** 3 Zimmer und Küche zu verm. **A. Patz,** Schuhmacherstraße 13.

---

**Eine Wohnung,**

2. Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör vom 1. April preiswert zu verm. **Johanna Kuttner,** Mocker

---

M. Zimmer f. z. verm. Bäckerstr. 7 pt.

---

**Für Zahnleidende!**

Zahnziehen, wie größere Operationen schmerzlos durch Aether, Cocain, Chloroform ꝛc. Geraderichten schiefstehender Zähne.

**Anerkannt gutsitzende Gebisse**

in Gold, Platin, Aluminium, mit auch ohne Platte.

**Cheoplastische Zahnersatzstücke, Obturatoren.**

Umarbeitungen schlechtsitzender Gebisse u. Garantie d. Brauchbarkeit

**Zahnplomben**

in Gold, Platin, Silber, Kupferamalgam, Zement und Porzellan.

Durch fachwissenschaftliche Ausbildung bei ersten zahnärztlichen Autoritäten gilt mein

**Atelier als ein erstklassiges.**

Die Ausführuug sämtlicher Arbeiten geschieht mit größter Sorgalt unter Anwendung der als wirklich gut und zweckmäßig erprobten Neuerungen, worin mir eine 24jährige Erfahrung zur Seite steht.

**Arthur Schneider,** Dentist,

ehemals erster Techniker des Hof-Zahnarztes und Hofrats Dr. med. E. Klein, Stuttgart.

**Thorn, Altstädt. Markt 36,** gegenüber dem Coppernikusdenkmal.

**Sprechstunden** von 9–5 Uhr nachmittags.

Für Unbemittelte nur von 8–9 Uhr vormittags.

Fernsprecher 453.

---

**Vollständige Maschinen-Anlage für Honigkuchenfabrikation**

nebst **Materialien und Vorräten,** aus der

**Gebr. Thomas'schen Konkursmasse,**

Taxwert Mk. 14 000 soll im ganzen verkauft werden. Taxe liegt in meinem Geschäftszimmer **Thorn, Breitestraße 19,** zur Einsicht aus.

Besichtigung kann an Wochentagen von 9 bis 12 Uhr vormittags und 3 bis 6 Uhr nachmittags erfolgen. Schriftliche Angebote mit einer Bietungssicherheit von Mk. 1400 bis zum 18. d. Mts. verschlossen an meine Adresse erbeten.

Zuschlag bleibt vorbehalten, erfolgt aber innerhalb 3 Tagen nach dem Termin.

Thorn, den 8. Mai 1906.

**Robert Goewe,**

Konkursverwalter.

---

**Adam Opel, Rüsselsheim a. Main.**

**Opel Fahrräder**

Fahrräder, Nähmaschinen

**Erstklassiges Fabrikat.** | **Goldene Medaille Paris 1900.**

**Ewald Peting, Thorn.**

**und Motorwagen-Fabrik.**

---

**MILKA SUCHARD**

REINE ALPENMILCH CACAO UND ZUCKER
MILKA WIRD NUR VON SUCHARD HERGESTELLT

---

**Eine Wohnung,**

4 Zimmer mit Zubehör, auch mit Pferdestall, von sofort zu vermieten. Mellienstraße 127.

---

**Kl. Wohnung,** 2 Zimmer u. Küche v. sof. z. verm. Araberstr. 4, pt

---

**Möbl. Zimmer** mit Kaffee. z. vermieten Seglerstr. 7 I, **Herzberg.**

---

Empfehle mein reichhaltiges Lager in

**weissen, farbigen und majolika Kachelöfen**

**zu billigsten Preisen.**

Uebernehme auch die Lieferung und das Setzen von Oefen für ganze Neubauten unter Zusicherung sachgemäßer Ausführung durch meinen Werkführer, einen geprüften Töpfermeister.

**G. Immanns,** Baugeschäft.

---

**Die chemische Reinigungsanstalt, Kunst- und Seidenfärberei**

von

**W. Kopp in Thorn**

**Seglerstrasse Nr. 22,**

vom 1. April ab auch

**Neustädt. Markt Nr. 22,**

neben dem Gouvernementsgebäude, ist durch den vor zwei Jahren aufgeführten Fabrikneubau in **Bromberg,** Berlinerstraße 33, das leistungsfähigste Geschäft des größten Teils des deutschen Ostens geworden. Die herrlichen großen Fabrikräume, ausgestattet mit den modernsten Maschinen und Verbesserungen der Neuzeit, gestatten ein beliebig großes, gutgeschultes Personal zu beschäftigen und ist die Firma daher in der Lage, **allerbeste Arbeit in denkbar kürzester Zeit,** oft schon nach 48 Stunden, **zu äußerst billigen Preisen** zu liefern.

Drei eigene Läden in **Bromberg,** je einen in **Graudenz, Hohensalza, Culm** und **Allenstein.** Mehrere auswärtige Annahmen.

---

**Echt englische**

**Vigogne-Wolle**

das beste Strumpfgarn für Schweißfüße.

**A. Petersilge, Schloßstraße**

**(Schützenhaus).**

---

**Blusen**

in großer Auswahl, da in **eigenen Atelier** angefertigt

**enorm billig.**

**Anfertigung von ganzen Kostümen** unter Garantie für tadellosen Sitz **billigst.**

Heiligegeiststraße 12. Ecke Coppernicusstr. **Heinrich Cohn** Heiligegeiststraße 12 Ecke Coppernicusstr

---

**Ohne Versuch kein Urteil.**

**Mischung:** Antiaquia, Java und Costarica

**per Pfund 1.30 Mk.**

täglich frisch geröstet, empfehlen

**B. Wegner & Co.**

Erste u. älteste Kaffee-Rösterei u. Preßhefe-Niederlage

**Brückenstraße 25.** **Gegründet 1863.**

---




empfiehlt sich zur Ausführung aller

**Klempner, Dachdecker- und Wasserleitungsarbeiten.**

**Gute Ausführung. Billigste Preise. Schnelle Bedienung.**

**Thorn,** Schuhmacherstrasse 13. Ecke Schillerstrasse